25.04.2024

Landratsamt Bamberg besucht das REWE-Zentrallager in Buttenheim.

Für ihre turnusmäßige Sitzung im April haben sich der Landrat Johannes Kalb und die Geschäfts- und Fachbereichsleiter des Landratsamts Bamberg eine ganze besondere Location ausgewählt: das REWE-Zentrallager in Buttenheim. Gerne nahmen sie die Möglichkeit wahr, den Logistikstandort zu besichtigen.

Autor:in
Ursula Egger
Pressesprecherin

Gustav König, Logistikleiter REWE Süd, stellte den Führungskräften des Landratsamtes Bamberg das 51.000 Quadratmeter große REWE-Zentrallager in Buttenheim vor. Foto: Landratsamt Bamberg/Förtsch

Gustav König, Logistikleiter REWE Süd, führte durch das 51.000 Quadratmeter große Zentrallager, in dem insgesamt 783 Mitarbeitende beschäftigt sind. „Wir beliefern täglich 340 REWE Märkte in Franken sowie in der Oberpfalz. Dies sind durchschnittlich 145 LKW-Touren pro Tag.“ 133 fest angestellte Fahrer bewältigen mit 53 eigenen REWE-LKW und der Unterstützung durch zwei Speditionen ein tägliches Warenvolumen von 6700 Transport-Einheiten wie Paletten oder Rollbehältern. Geliefert

werden Artikel aus den Warenbereichen Trockensortiment, Obst und Gemüse, Molkerei- und Frischeprodukte, Tiefkühlkost und Brotwaren.

Um diese Mengen passgenau an die Märkte auszuliefern, setzt das REWE Zentrallager verstärkt auf Digitalisierung. Die einzelnen Prozessschritte in der Logistik sind mittlerweile beleglos und IT-gestützt. „Unsere jüngste Entwicklung ist in der Waren-Kommissionierung der Einsatz von sogenannten Handrückenscannern. Diese erleichtern unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Arbeitsalltag, weil sie dabei unterstützen, die Artikel effizienter aus den Regalen zu nehmen und Fehler beim Zusammenstellen der Waren zu vermeiden“, so Gustav König.

REWE bietet seit vielen Jahren zum Ausgleich an die körperlich anspruchsvolle Arbeit in der Logistik aktive Gesundheitsförderung an: In einem eigenen Fitnessraum können die Beschäftigten vor bzw. nach der Arbeit oder während der Mittagszeit die Möglichkeit nutzen, kostenlos zu trainieren. Zwei ausgebildete Fitnesstrainer stehen zur Einweisung an den Geräten und zur individuellen Beratung nach Terminvereinbarung zur Verfügung. Das Angebot steht natürlich auch den LKW-Fahrern zur Verfügung. Das Treffen im Fitness-Raum fördert ebenfalls das soziale Miteinander. Ergonomische Arbeitsmittel wie Rückenstützgurte sind ebenso Teil des Gesundheitsmanagements wie präventive Arbeitsplatzprogramme.

Gustav König informierte die Führungskräfte ebenfalls über das vielfältige Ausbildungsangebot im Zentrallager in Buttenheim. – zum Beispiel als Berufskraftfahrer/in, Fachlagerist/in, Fachkraft für Lagerlogistik oder im Groß- und Außenhandelsmanagement. Daneben besteht auch die Möglichkeit, ein Duales Studium in BWL-Warenwirtschaft & Logistik oder in Wirtschaftsingenieurswesen mit dem Schwerpunkt Automatisierungstechnik zu absolvieren. „Die Aufgaben bei uns sind sehr breitgefächert und spannend. Wir in der Logistik sind dafür verantwortlich, dass unsere Märkte mit den richtigen Waren in der bestellten Menge zum richtigen Zeitpunkt beliefert werden.“